

Studie zum Nutzenpo- tenzial der E-Rechnung in Österreich



8. Kongress E-Vergabe und E-Rechnung

Oktober 2018

Bruno Koch

Facture électronique obligatoire au 1er janvier 2018 : quelles sont les entreprises concernées ?

Les entreprises de plus de 250 salariés seront les prochaines à devoir se plier à cette nouvelle obligation.

27/10/2017 13:46:00



Daniel Sztankó

2017.04.26 • VAT

SAVE 

Hungarian realtime invoicing officially postponed to 1 July 2018

DAL CNDCEC - 22 DICEMBRE 2017 ORE 19:58

Fatturazione elettronica obbligatoria dal 2019: perplessità sull'estensione generalizzata

ΑΑΔΕ: Πυρετώδεις προετοιμασίες για την ηλεκτρονική τιμολόγηση



Newsroom , CNN Greece

🕒 08:09 Δευτέρα, 14 Μαΐου 2018

Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungsverordnung – ERechV)

Bekämpfen des Steuerbetrugs führt zu neuen digitalen Anforderungen

„Brüssel, 28. September 2017

Den EU-Ländern sind laut einer neuen Studie der Europäischen Kommission im Jahr 2015 schätzungsweise insgesamt rund 152 Mrd. EUR an Einnahmen aus der Mehrwertsteuer entgangen.“

Unternehmen zunehmend in Beweispflicht

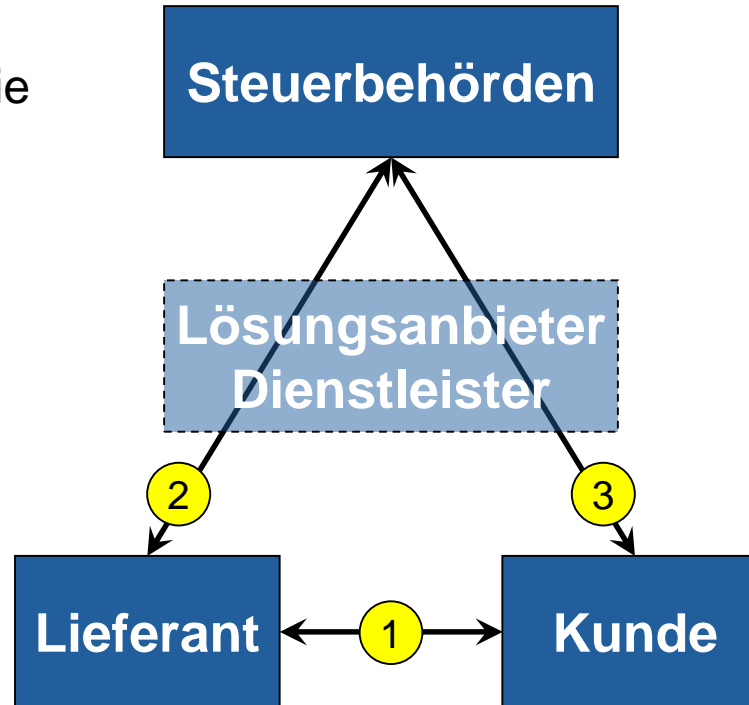
- Kein Karussellgeschäft; Rechnungen zwischen realen Parteien
- Rechnungsstellung für alle Leistungen, mit korrektem Betrag
- Leistungserbringung hinter jeder Rechnung
- Kein Schmuggel und Betrug mit physischen Gütern
- Keine nicht deklarierten Leistungen unter der Hand

Folge: Zwang zur Digitalisierung & steuerlichen Berichterstattung.

Freie Automatisierungswelt und Mandate für das Clearance-Modell

Alle möglichen Arten von Daten und Dokumenten wie

- Rechnungsextrakts
- Ganze Rechnungen
- Gutschriften
- Zahlungen
- Lohnabrechnungen
- Registrierkassendaten
- Logistikdokumente
- Warenwirtschaftsdaten
- ...



Entsprechende Gegenmeldungen zu den links aufgeführten Beispielen

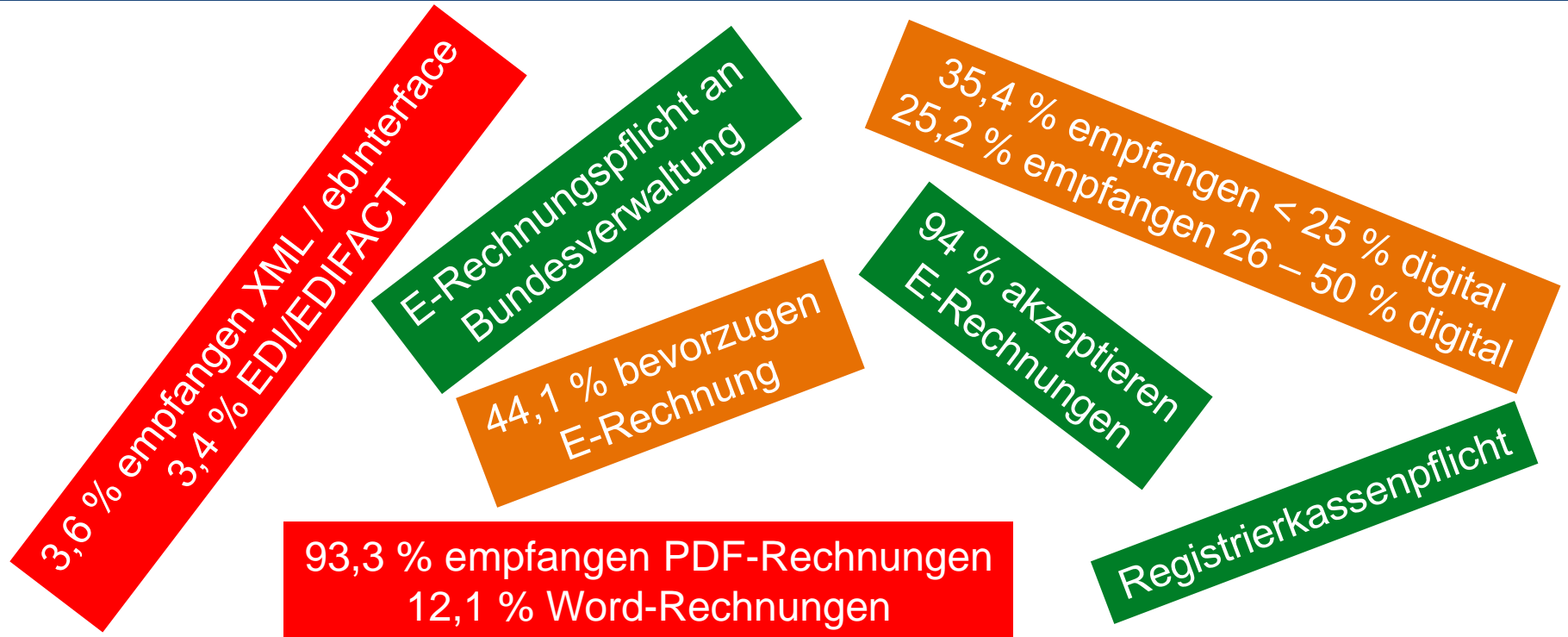
Alle wichtigen Geschäftsmeldungen werden mit dem Clearance-Modell standardisiert und in Echtzeit ausgetauscht.

Kritische Würdigung der heutigen Clearance-Mandate

- ++ Halbierung des Mehrwertsteuerbetrugs
- ++ Optimierung steuerliche Berichterstattung, Deklarationen, Rückforderungen, Echtzeitrevision, ...
- + Landesweiter Standard für E-Rechnungen
- Begrenzter Nutzen für Unternehmen
- Zu kurze Umsetzungsperioden mangels fehlender Langfriststrategie vieler Behörden
- Bottom-Up Planung und Umsetzung führt bei Firmen zu teuren Parallelprozessen für steuerliche Berichterstattung und Geschäftsprozessautomatisierung, ständigen Versionswechseln und heterogenen Systemen.

Österreich: Status

Quellen: WKÖ-Umfrage 2018 und Billentis



Billentis: 2018 werden nur rund 8 % des adressierbaren Optimierungspotenzials ausgeschöpft.

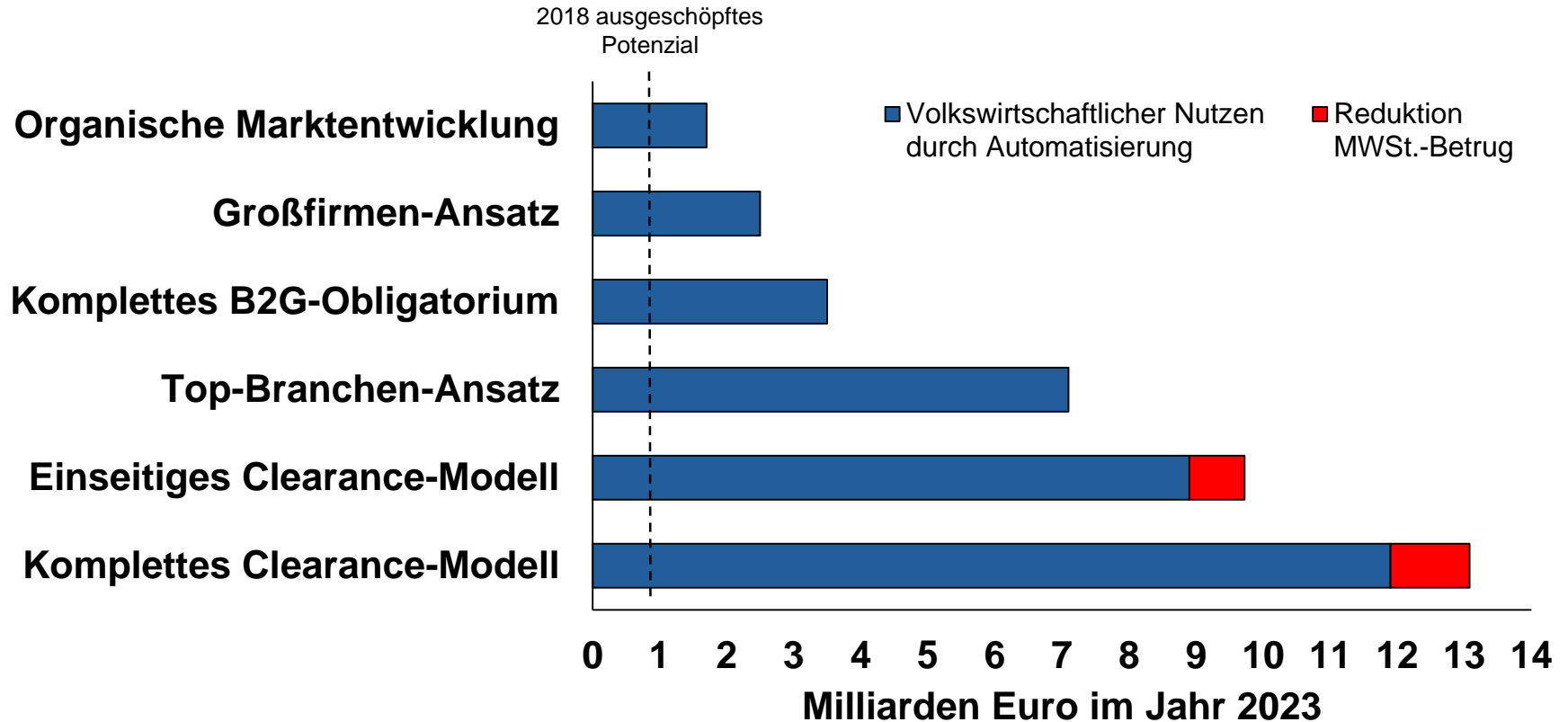
Mögliche Entwicklungsszenarien (1)

Szenario	Kurzbeschreibung	Potenzialaus-schöpfung 2023
Organische Marktentwicklung	Graduelle Verbesserungen Wachstum von 10 – 15 % pro Jahr Strukturierter Rechnungsanteil stabil	14 %
Großfirmen-Ansatz	Gut 1000 Firmen mit 250+ Mitarbeitern Unterstützen ebInterface 5.0 und höher Aktive und koordinierte Mobilisierung Motivieren für Opt-Out-Ansatz	21 %
Komplettes B2G-Obligatorium	B2G-Obligatorium für alle föderalen Ebenen und ober- wie unterschwellige Beschaffungen Etwa 230.000 Lieferanten mit E-Rechnung	29 %

Mögliche Entwicklungsszenarien (2)

Szenario	Kurzbeschreibung	Potenzialaus-schöpfung 2023
Top-Branchen-Ansatz	Handel, Gesundheitswesen und öffentlichen Sektor mit total 40 % des Marktes zielgerichtet entwickeln	59 %
Einseitiges Clearance-Modell	Lieferanten müssen alle Rechnungen digital und standardisiert über akkreditierte Lösungen an Steuerbehörden schicken. Käufer empfangen E-Rechnungen freiwillig.	74 %
Komplettes Clearance-Modell	Wie einseitiges Clearance-Modell Käufer müssen diese standardisierten E-Rechnungen aber empfangen und auch Bestätigungsmeldungen schicken.	100 %

Nutzenübersicht 2023



- Konsens erarbeiten, dass sich das Clearance-Modell international durchsetzt und Österreich Schwächen heutiger Modelle vermeiden will.
- Rascher Entscheid auf der politischen Ebene, ob Österreich im Jahr 2023 für die finanzielle, physische und steuerliche Prozesskette zu den 3 - 4 europäischen digitalen Musterländern gehören will.
- Clearance-Modell in Strategie vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort einbauen
- Top-Down Umsetzungsplan für einzelne Themenblöcke (zu definierende Komponenten aus finanzieller und physischer Prozesskette)
- Koordinierte Bottom-Up Umsetzung

Weitere Detailinformationen

2018
Nutzenpotenziale mit E-Rechnung konsequenter ausschöpfen
Eine Studie im Auftrag des E-Centers der Wirtschaftskammer Österreich

Europa - Überblick und Trends
Europäische Entwicklung weit entfernt. Gesetzliche Vorgaben werden nicht erfüllt. (z. T. noch weit auseinander).
Entwicklungen stark von Land zu Land.
Durchdringung 2018 nach Land

Geschätzte Marktdurchdringung 2018

- >40%
- 15-40%
- <15%

„Losere“ Rechnungen ist. Dabei umfassen auch solche, die strukturierte Rechnungen via 25 % aller digital übermittelten Rechnungen sind.
festgestellt werden, dass 50 – 95 % der Rechnungen digital versendet und/oder im Anteil der Firmen, die im Jahr 2018 elektronisch ausgetauscht wurden.

Bruno Koch
Billentis
September 2018

konsequenter ausschöpfen
Rechnungen in strukturierten Formaten verschieken
Rechnungen verschieken - 2016

Die Grafik zeigt die Entwicklung der elektronischen Rechnungsversandrate von 2010 bis 2016. Die Rate steigt von ca. 10% im Jahr 2010 auf über 40% im Jahr 2016.

Die Grafik zeigt die elektronische Rechnungsversandrate in Deutschland für den Zeitraum 2010 bis 2016. Die Rate steigt von ca. 10% im Jahr 2010 auf über 40% im Jahr 2016.

konsequenter ausschöpfen
Firmengröße
Mitarbeiter (0,2 – 0,3 % der Unternehmen)
Mitarbeiter (1,1 %)
Mitarbeiter (98,6 %)

Die Grafik zeigt die Firmengröße in der elektronischen Rechnungsversandrate. Die Rate steigt von ca. 10% für Unternehmen mit 0,2-0,3 Mitarbeitern auf über 40% für Unternehmen mit 1,1 Mitarbeitern und über 90% für Unternehmen mit 98,6 Mitarbeitern.

konsequenter ausschöpfen
für steuerrelevanten Geschäftsmeldungen
die Berichterstattung
inkl. E-Reporting
Physische Prozesse inkl. Warenlogistik und Zoll

Die Grafik zeigt die Firmengröße in der elektronischen Rechnungsversandrate für steuerrelevante Geschäftsmeldungen. Die Rate steigt von ca. 10% für Unternehmen mit 0,2-0,3 Mitarbeitern auf über 40% für Unternehmen mit 1,1 Mitarbeitern und über 90% für Unternehmen mit 98,6 Mitarbeitern.

Die Grafik zeigt die Firmengröße in der elektronischen Rechnungsversandrate für physische Prozesse inkl. Warenlogistik und Zoll. Die Rate steigt von ca. 10% für Unternehmen mit 0,2-0,3 Mitarbeitern auf über 40% für Unternehmen mit 1,1 Mitarbeitern und über 90% für Unternehmen mit 98,6 Mitarbeitern.

[Studie herunterladen](#)

Bruno Koch

+41 71 911 60 32

www.billentis.com [Twitter](#) [XING](#) [LinkedIn](#)

LinkedIn-Gruppe: E-Rechnung – elektronische Rechnungsverarbeitung